

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper

52. Jahrgang

Samstag, den 11. April 2026

Nummer 7 / Woche 15

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Schmuckstück für die Kinder



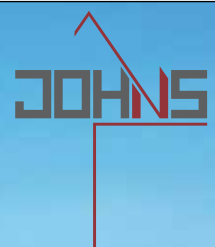
Foto: Christian Melzer

An der Kronstädter Gasse in Drabenderhöhe hat die Stadt Wiehl einen neuen Spielplatz anlegen lassen, der jetzt offiziell übergeben wurde.



Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!



DIE JOHNS GmbH | Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de



J-Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine Algen, kein Moos und kein hartnäckiger Schmutz mehr auftreten.

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.



☎ 02246 - 957 48 12

Hauptstraße 127
53797 Lohmar

oder 0179 114 66 81

**Inhaber
A.Reinhardt**



www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.

Schmuckstück für die Kinder



Bürgermeister Ulrich Stücker (5. v. r.) und Heimatvereins-Vorsitzender Dominik Seitz (4. v. r.) eröffnen den neuen Spielplatz offiziell. Foto: Christian Melzer

Die Kinder im Viertel können sich freuen: An der Kronstädter Gasse in Drabenderhöhe ist auf 250 Quadratmetern ein kleines Schmuckstück entstanden - ein neuer Spielplatz mit vielen Möglichkeiten.

Eine Federwippe in Form eines Rennautos, eine Nestschaukel für Kleinkinder, vor allem aber die Spielgeräte-Kombination zum Rutschen, Schaukeln und Klettern zeichnen die neue Anlage aus. Darüber hinaus hat der Platz zwei Sitzbänke bekommen. Weitere Sitzmöglichkeiten bietet die Findlingsmauer, die der Hangsicherung dient und die Fläche zum benachbarten Wäldchen hin abgrenzt.

Zudem hat das ausführende Landschaftsbau-Unternehmen Eyberg zwei Zierkirschen gepflanzt, die in Kürze ihre Blütenpracht zeigen werden.

„Das ist ein sehr gutes Projekt“, sagte Bürgermeister Ulrich Stücker am 19. März 2026 bei der offiziellen Eröffnung des Spielplatzes. Kurz zuvor hatte er auf dem Soccer Court in Drabenderhöhe die neue SportBox offiziell übergeben und darauf das Motto entdeckt: „Gemeinsam Spaß haben“. „Das setzt voraus, dass es Orte gibt, wo man zusammen Spaß haben kann“, so der Bürgermeister, was in Drabenderhöhe der Fall sei -

mit Nösnerlandpark, Stadtteilhaus und Soccer Court habe sich viel getan im Ort.

Bis vor rund zehn Jahren hatte es an der Kronstädter Gasse schon einmal einen Spielplatz gegeben, der aber dann aufgegeben wurde. Die Vorzeichen haben sich geändert. „Es gibt hier viele Familien mit Kindern“, berichtete Ulrich Stücker, der darauf hinwies, dass es immer wieder den Wunsch gegeben hatte, den Spielplatz zu neuem Leben zu erwecken. Letztlich kam die Initiative zur Reaktivierung der Fläche aus den „Wiehlggesprächen“ in Drabenderhöhe heraus, dem Format zur Beteiligung von

Bürgerinnen und Bürgern. Die Stadt griff die Idee auf und hat sie in enger Abstimmung mit dem Heimatverein Drabenderhöhe verwirklicht.

Planung und Umsetzung lagen in Händen des städtischen Gärtnermeisters Felix Buchen, dem der Bürgermeister für die gelungene Anlage dankte. Positive Erwähnung fand auch der Stadtrat, der die Mittel freigegeben hatte. Rund 85.000 Euro hat die Stadt in den Spielplatz investiert. „Der sieht sehr schön aus“, freute sich der Vorsitzende des Heimatvereins, Dominik Seitz, über die Investition, für die er der Stadt Dank aussprach. Die Spielgeräte-Kombination trägt auf Anregung des Vereins die Farben blau und gelb - Reminiscenz an die Farben aus dem alten Wappen der Gemeinde Bielstein.

Nach rund zehn Jahren an der Spitze des Heimatvereins kündigte Dominik Seitz seinen Rückzug an und blickte dankbar auf die vielen Projekte seitens der Stadt Wiehl, die während dieser Zeit realisiert worden sind. Sein designierter Nachfolger Volker Rothmann freute sich auf die Aufgabe. „Ich hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Stadt und den Menschen in Drabenderhöhe“, sagte er. Bürgermeister Ulrich Stücker gab das Lob an Dominik Seitz für dessen langjähriges Engagement zurück: „In Drabenderhöhe gibt es ein reges Vereinsleben, und wo es das gibt, da entwickeln sich Stadtteile.“

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **■ DRUCK** Satz, Druck, Image. **■ WEB** 24/7 online. **■ FILM** Perfekter Drehmoment.

DER POSTILLION MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE STADT WIEHL



Online lesen:
wiehl-postillon.dere-gaper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

Gemeinsam die Landschaft gesäubert

Es hat sich wieder einmal gelohnt: Jede Menge Müll haben die Freiwilligen am 21. März 2026 bei der „Aktion saubere Landschaft“ in der Natur rund um die Dörfer gesammelt. Fast 40 Dorfgemeinschaften, Schulen und Vereine hatten sich diesmal zu der Aktion angemeldet. Die Aktiven mussten nicht lange suchen nach illegal abgelagertem Müll. Von Sperrgut bis zu Verpackungen war alles dabei. Bürgermeister Ulrich Stücker besuchte in diesem Jahr die Ehrenamtlichen in Morkepütz und bedankte sich für deren Einsatz. „Ihr Engagement an dieser Stelle ist wichtig“, sagte er. „Toll, wie viele Wiehler Gruppen bereit sind, an dem Aktionstag teilzunehmen“, bemerkte der Bürgermeister mit Blick auf die hohe Anmeldezahl. In Morkepütz füllte sich der Container am Dorfgemeinschaftshaus zusehends. Am Ende der Aktion konnten

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden auf das Geschaffte blicken - wobei es für die Natur natürlich das Beste wäre, wenn kaum Müll in der Landschaft zu finden wäre. Die Beteiligten hatten jedenfalls zurecht das gute Gefühl, einen handfesten Beitrag zum Umweltschutz geleistet zu haben. Gleichzeitig stärkte die Gemeinschaftsaktion den Zusammenhalt in den Dörfern. Für den sachgemäßen Abtransport des „wildem Mülls“ sorgt nun der städtische Bauhof. Dass die Aktion Jahr für Jahr gelingt, ist auch Verdienst des Fachbereichs 8 der Stadt Wiehl: Das Ordnungsamt organisiert und lässt Container an den Sammelplätzen aufstellen. Der Bergische Abfallwirtschaftsverband (BAV) hat kostenlos geholfen mit 650 Handschuhen und 600 Müllsäcken, die das Ordnungsamt ausgegeben hat. Der Abfall- Sammel- und Transport-



Viele halfen in Morkepütz mit, den Müll aus der Natur zu holen; Bürgermeister Ulrich Stücker (6. v. l.), Ordnungsamtsleiterin Kathrin Kautz (l.) und Sandra Heibach vom Umweltamt (2. v. l.) dankten für den Einsatz. Foto: Christian Melzer

verband Oberberg Asto unterstützte die Aktion ebenfalls. Das ganze Jahr über kümmert sich die Stadt um illegal abgelagerten

Müll. Wer welchen findet, sollte sich an Sandra Heibach wenden, Tel. 02262 99-213, E-Mail: s.heibach@wiehl.de.

Kinder und Medien: große Resonanz auf Vorträge



Wissenswertes zu Kindern im medialen Zeitalter erläuterten Astrid Brüning (Bild) und ihr Mann Wilfried auf verständliche und unterhaltsame Weise. Foto: Jugendamt Wiehl

„Zwischen zwei Welten“ lautete das Motto der beiden Vortragsabende mit Astrid und Wilfried Brüning. Rund 500 Interessierte kamen, um Wichtiges zu Kindern im medialen Zeitalter zu erfahren. In der Wiehltalhalle und der Aula des Schulzentrums Bielstein informierte und unterhielt das Ehepaar vor allem die vielen Eltern, die bei freiem Eintritt, kostenlosen Softdrinks und Popcorn zu den Veranstaltungen Mitte März gekommen waren. Bekannt geworden sind die Brünings durch den Film „Wege aus der Brüllfalle“. Wie Kinder im Medienzeitalter zwischen zwei Welten jonglieren: das erläuterten die beiden in einem engagierten und teilweise provokativen Vortrag. Dabei gingen Astrid und Wilfried Brüning auf die verschiedensten

Fragen ein: Was machen Social Media, WhatsApp, Onlinespiele etc. mit Familien und Kindern? Wie prägen sie die Entwicklung von Kindergehirnen und Lernmöglichkeiten? Was ist gut für ein Kind und wo werden Potenziale nicht genutzt? Die Referierenden gaben im Laufe des unterhaltsamen Abends viele Informationen, Impulse, konkrete Beispiele und gut umzusetzende Anregungen zu diesen Themen. Eingeladen zu den Abenden hatten das Jugendamt der Stadt Wiehl und die Wiehler Grundschulen. Beim Blick auf die interaktiven und lockeren Vorträge hofften die Veranstalter, dem Publikum mehr geboten zu haben, als es ein Abend auf der Couch vorm Fernseher getan hätte.

SportBox macht Soccer Court komplett

Die Ausstattung des Soccer Courts in Drabenderhöhe ist jetzt komplett: Nun steht auch die SportBox zur Verfügung - ein Schrank, der verschiedene Sportgeräte zum Ausleihen bereithält.

In der Box lagern beispielsweise unterschiedliche Bälle: Von Basketbällen bis zu Fußballen ist alles dabei, was sich auf dem benachbarten Kleinspielfeld einsetzen lässt. Zudem finden Nutzerinnen und Nutzer diverse Hilfsmittel, um die persönliche Fitness zu steigern, etwa Hanteln, Therabänder, Gymnastikmatten, Faszienrollen und Kettlebells. Wer will, kann auch mit einem Fitness-Tau trainieren. Selbst die gute alte Frisbee-Scheibe fehlt nicht bei der Ausstattung der SportBox.

Die Benutzung erfolgt über eine eigene App, mit deren Hilfe sich die Box öffnen lässt. Bei der erstmaligen Registrierung werden 50 Cent fällig, ansonsten fallen keine Kosten an.

Wie das System funktioniert, wird auf einer Info-Tafel an der SportBox erklärt. Den nötigen Strom erhält der Schrank über ein Solarpanel. Rund 20.000 Euro hat die Anschaffung durch den Stadtsportverband Wiehl gekostet; die Wiehler Sozialstiftung hat mit knapp 13.700 Euro den Großteil finanziert. Es ist derzeit die einzige SportBox dieser Art im Oberbergischen Kreis.

Den Startschuss zur Nutzung des neuen Angebots haben jetzt Bürgermeister Ulrich Stücker, Stadtsportverbandsvorsitzender Hartmut Livrée und Vanessa Nierstenhöfer, Geschäftsführerin der Wiehler Sozialstiftung, gegeben.

Nicht ohne sich einen Basketball aus der SportBox zu nehmen und ein paar Würfe auf den Korb des Kleinspielfelds zu versuchen. Alle drei zeigten sich begeistert von der Ausstattung des Schrankes und den vielen Möglichkeiten, die darin ste-

cken.

Mit diesem i-Tüpfelchen steht der Soccer Court nun uneingeschränkt zur Verfügung.

Die Anlage bietet außer dem Spielfeld und der SportBox eine Weitsprunggrube und ein Calisthenics-Gerät. Ein offizielles Eröffnungsfest folgt am 30. Mai 2026. Dann prä-

sentieren zwischen 15:00 und 18:00 Uhr die Stadt, der Stadtsportverband sowie die Partner BV 09 Drabenderhöhe, Jugendzentrum und Förderverein der Grundschule ein buntes Programm voller Mitmach-Angebote. Je nach Resonanz ist daran gedacht, im Stadtgebiet weitere SportBoxen zu installieren.



Begeistert von der SportBox (v. r.): Stadtsportverbandsvorsitzender Hartmut Livrée, Bürgermeister Ulrich Stücker, Nicole Woberschal vom Fachbereich Sport und Vanessa Nierstenhöfer, Geschäftsführerin der Wiehler Sozialstiftung. Foto: Stadt Wiehl

Mitsingen bei „Die Himmel erzählen“

Wer einmal aktiv an einem großen Chorprojekt teilnehmen möchte, sollte sich den 15. April 2026 merken: Dann lädt die Musikschule zur Schnupperprobe für ihre Produktion „Die Himmel erzählen“ ein.

Dahinter steckt ein Programm, das vor allem bekannte und beliebte Oratorienchöre präsentiert - wie Händels „Halleluja“, Vivaldis „Gloria“, Orffs „O Fortuna“, Jen-

kins' „Adiemus“, Humperdincks „Abendsegens“ oder Mozarts „Ave verum“. Unter der Leitung von Dirk van Betteray, Leiter der Musikschule der Homburgischen Gemeinden, geht der Projektchor „Chorzeit“ die Proben an, die jeden Mittwoch im Kalender stehen: von 18:00 bis 19:30 Uhr, abwechselnd im Schulzentrum Bielstein und im Bürgerhaus Much-Wellerscheid. Dort probt die

Mucher Konzertgemeinschaft, mit der gemeinsam das Projekt durchgeführt wird. Das Finale des Projekts bildet ein Konzert am Sonntag, 8. November 2026 um 17:00 Uhr in der evangelischen Kirche Drabenderhöhe. Außerdem gehört ein Auftritt im Kölner Dom am Samstag, 19. September 2026 um 12:00 Uhr mit moderner Kirchenmusik dazu. Wenn die Herausforderung reizt, ist herz-

lich eingeladen, am 15. April um 18:00 Uhr zur Schnupperprobe in die Chorräume unter der Bielsteiner Aula ins Bielsteiner Schulzentrum zu kommen. Projektteilnehmende melden sich danach bei der Musikschule an. Die monatliche Gebühr für dieses Projekt beträgt 14,30 Euro. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Musikschule.

<https://www.mdhg.de/chorzeit/>

Wiehltalstadion länger für alle geöffnet

Mit Beginn des Monats April hat die Stadt wieder das Wiehltalstadion für Hobbysportlerinnen und -sportler geöffnet. Neu: In dieser Saison steht die Anlage jeden Tag zwischen 06:00 und 22:00 Uhr zur Verfügung. In den Vorjahren konnte

das Stadion lediglich an drei Tagen in der Woche genutzt werden. Zudem gelten nun wesentlich längere Öffnungszeiten, die bislang nur von 08:30 bis 21:30 Uhr reichten. Die neue Regelung gilt bis einschließlich September. Nachts und an

Feiertagen bleibt das Stadion geschlossen. Der Schul- und Vereinssport genießt in jedem Fall Vorrang vor der öffentlichen Nutzung und darf nicht beeinträchtigt werden. Am Eingang des Wiehltalstadions informiert eine Hausordnung über

die Regeln einer Nutzung. Die Freigabe bezieht sich ausschließlich auf die Sportstätte, nicht auf die Toilettenanlage. Fragen beantwortet Nicole Woberschal von der Stadt Wiehl, Tel. 02262 99-206, E-Mail n.woberschal@wiehl.de.

Jeck sin und jodes dun!

Jeweils 1.111,11 Euro für die Johannes-Hospz Stiftung Oberberg und das DRK Oberberg Südwest



Zwei der drei Engel von Bielstein mit Vertretern der Institutionen

Das diesjährige Damendreigestirn, die 3 Engel von Bielstein, haben Herz gezeigt und in ihrer Session Spenden gesammelt um lokale Einrichtungen zu unterstützen. Eigens dafür wurde der Pinky entworfen. Ein pinken Orden, der mit viel Herzblut und Leidenschaft, bei allen Veranstal-

tungen an die Frau und den Mann gebracht wurde. So konnten jeweils 1.111,11 Euro an die Hospizstiftung Oberberg und das DRK Oberberg Südwest übergeben werden. Beide Institutionen finanzieren sich überwiegend selbst aus Spenden. Das DRK möchte im Herbst einen neuen

Krankentransportwagen anschaffen, und kann dafür die Spende mehr als sinnvoll nutzen. Die Johannes-Hospiz Stiftung Oberberg hat gleich mehrere Projekte, bei denen eine Finanzspritze Gutes tut. Ob im ambulanten Hospizdienst, der Trauerbegleitung oder der Erfüllung letzter Wünsche. „Wir können nur so gut sein, wie die Menschen sind.“ Stiftungsmana-

ger Michael Adomaitis unterstreicht damit nochmal die Wichtigkeit dieser Spende. Für Prinz Conny, Bauer Melli und Jungfrau Nico war diese Herzensangelegenheit ein krönender Abschluss ihrer Session. Wer auch Spenden möchte oder mehr Informationen zu den Institutionen möchte findet entsprechende Kontakte auf den Seiten der Vereine.

Zwischen Urknall und Apokalypse

Professor und Prädikant Heino Falcke referiert in Wiehl über die „große Geschichte unseres Planeten“

Dem Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Wiehl ist es gelungen, den Astrophysiker und Autor Prof. Heino Falcke für einen Vortrag in der Reihe „Treffpunkt Kirche“ zu gewinnen. Prof. Heino Falcke ist Astrophysiker, Professor an der Radboud Universität Nijmegen und Bestsellerautor und Prädikant in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Am Freitag, 24. April, 19 Uhr, spricht er in der Evangelischen Kirche in Wiehl (Hauptstraße 26, 51673

Wiehl) zum Thema „Zwischen Urknall und Apokalypse. Die große Geschichte unseres Planeten“. Heino Falcke nahm mit seinem Team das erste Bild eines Schwarzen Lochs im Weltall auf und hat dafür internationale Anerkennung erworben. Er ist Autor des Bestsellers „Licht im Dunkel“. Sein aktuelles Buch „Zwischen Urknall und Apokalypse“ ist ein mitreißendes Werk, das wissenschaftliche Erkenntnisse und existenziell theologische Fragen zu

einer faszinierenden Erzählung über Ursprung, Gegenwart und Zukunft unseres Planeten und uns Menschen verbindet. Als Redner und Autor bemüht er sich neben seiner wissenschaftlichen Arbeit für die Vermittlung von Wissenschaft in der Öffentlichkeit. Er hat bereits mehrere internationale Preise und Auszeichnungen erhalten. In seiner Freizeit ist er als ordinerter Prädikant in der Evangelischen Kirche im Rheinland tätig und schreibt Kolumnen für Zei-

tungen. Am Sonntag, 29. März, ist er unter anderem in der Talksendung „3 nach 9“ zu hören und zu sehen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Um Spenden wird gebeten. Einlasskarten gibt es hier: Gemeindebüro, Schulstraße 2, 51674 Wiehl; 02262 93114 Buchhandlung Hansen & Kröger, Weierplatz 26, 51674 Wiehl; 02262 797927 Stadtbücherei Wiehl, Hauptstr. 43; 02262 970110



Bina's Schloss
RESTAURANT GEORGHAUSEN

Ihre Location für besondere Anlässe

JEDEN ERSTEN SONNTAG FRÜHSTÜCK AN 10:00 UHR
– bitte mit Reservierung –

Georghausen 8 | 51789 Lindlar | 0151 - 22 7777 83 | www.binas-schloss.de

Jeden ersten Sonntag

Frühstücken auf Schloss Georghausen

Ein besonderer Morgen für die ganze Familie

Das malerische Wasserschloss an der Sülz, unterhalb von Lindlar-Schmitzhöhe führt in der Wahrnehmung der breiten Öffentlichkeit ein bisschen einen Dornröschenschlaf. Ein wenig liegt es vermutlich daran, dass dort seit 1962 der Golfclub Schloss Georghausen ansässig ist. Viele denken, das Schlossrestaurant sei als Clubhaus nur für Golfer geöffnet. „Selbstverständlich ist hier

jeder Gast willkommen“, sagt Gastronomin Bina Lochtenbergh, die neben selbstgebackenen Kuchen, Mittagstisch und Abendkarte, nun erstmals auch Frühstück anbieten möchte. An jedem ersten Sonntag im Monat gibt es ab 10:00 Uhr ein vielfältiges Frühstücksangebot.

Schloss Georghausen, dessen Wurzeln erstmals 1449 urkundlich erwähnt sind, befindet sich seit über

100 Jahren im Besitz der Familie von Landsberg. Mit seinen historischen Räumen und einer der wahrscheinlich schönsten Terrassen im bergischen Land, bietet es den perfekten Rahmen für einen besonderen Morgen mit der ganzen Familie. Mit etwas Glück kann man dann auch Silvia Freifrau von Landsberg antreffen, die mit Ihrer Familie nach wie vor im Mühlenanwesen unterhalb der Burg

wohnt und gerne über die bewegte Geschichte des Hauses erzählt. „Die Fensteranlage ist die einzige komplett erhaltene Barock-Fensteranlage im Rheinland.“ Und wer dann Lust bekommt, auch mal den Golfschläger zu schwingen, kann das auch als absoluter Anfänger tun. Regelmäßig bietet der Golfclub Schloss Georghausen Schnupper- und Golfkurse an.

DU WOLLTEST SCHON IMMER MAL
GOLF AUSPROBIEREN?

Dann ist jetzt der perfekte Zeitpunkt:

Schnupperkurs ab 19 €

— oder —

Platzreifekurs für 199 €

Jetzt buchen und loslegen!

Weitere Informationen und Anmeldung: 02207 – 4938 · www.gcsg.de



Gruppentermine für Trauernde

Alle Angebote sind kostenlos

15. April: Spieletreff für Trauernde

Die Malteser laden alle trauernden Menschen zum Beisammensein mit Gesellschaftsspielen ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig. An den Abenden werden zwei ausgebildete Trauerbegleiter*innen dabei sein. Natürlich dreht sich bei den Treffen, bei Brett- oder Kartenspielen nicht alles um die Trauer. Immer mittwochs, alle 14 Tage, jeweils ab 18 Uhr im Lokal „Bürgerwerk“ an der Bahnhofstraße 20, in Wiehl. Weitere Informationen unter: Malteser-Trauerzentrum Oberberg: Telefon 02262 7075550 oder per E-Mail an: trauerzentrum.oberberg@malteser.org.

12. April: Spaziergang für Trauernde in Runderoth

An jedem zweiten Sonntag im Monat

wird ein Spaziergang für Trauernde in Runderoth an der Aggertalhöhle angeboten. Der Spaziergang wird von Trauerberater*innen begleitet. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Aggertalhöhle, Im Krümmel 39 in 51766 Engelskirchen.

Weitere Informationen unter: Malteser-Trauerzentrum Oberberg: Telefon 02262 7075550 oder per E-Mail an: trauerzentrum.oberberg@malteser.org.

18. April: Spaziergang für Trauernde in Wiehl

Der Spaziergang findet jeden dritten Samstag statt. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr an der Blockhütte des Waldlehrpfades in unmittelbarer Nähe der Tropfsteinhöhle Wiehl, Pfaffenberg 1, 51674 Wiehl. Der Spaziergang wird von Trauerbera-

ter*innen begleitet. Das Angebot ist kostenlos.

Weitere Informationen unter: Malteser-Trauerzentrum Oberberg: Telefon 02262 7075550 oder per E-Mail an: trauerzentrum.oberberg@malteser.org.

26. April: Radtour für Trauernde Neue Wege er-fahren

Begleitet von zwei Trauerberatern startet an jedem letzten Sonntag im Monat, eine Radtour für trauernde Menschen. Die Touren führen über etwa 30 Kilometer und finden bei jeder Witterung statt, es sei denn es werden gefährdende Wetterlagen wie Sturm, Eis-, oder Starkregen angekündigt.

Während der Fahrten unter dem Motto „Neue Wege er-fahren“ gibt es einige Pausen, bei denen die Mit-

fahrenden miteinander ins Gespräch kommen können. Im Anschluss steht es ihnen frei, in einem Restaurant oder Café einzukehren.

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich in Eigenverantwortung, mit einem eigenen und technisch einwandfreien Fahrrad und unter Einhalten der Straßenverkehrsordnung, Mitfahrerinnen und Mitfahrer sollten volljährig und fahrsicher sein, eine entsprechende Kondition mitbringen und einen Helm und eine Warnweste tragen.

Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter: Malteser-Trauerzentrum Oberberg: Telefon 02262 7075550 oder per E-Mail an: trauerzentrum.oberberg@malteser.org.

SPORT

WSG Wiehl

Inga Zange ist zweifache Bergische Meisterin

Sechs Vereine hatten ihre Schwimmer/innen zu den Bergischen

Meisterschaften in Derschlag angemeldet. Die WSG Wiehl war mit

22 Athleten der Jahrgänge 2010-2017 vor Ort.

Inga Zange sicherte sich in der offenen Wertung über 200 m Freistil (02:25,90) und 200 m Rücken (02:44,45) jeweils eine Urkunde mit dem Titel „Bergische Meisterin“. Leira Simons erhielt Urkunden für den 2. Platz über die 100 m Strecken Rücken und Schmetterling sowie 200 m Lagen und 200 m Rücken und Jonna Weikert über 200 m Brust.

Eine Urkunde für den 3. Platz in der offenen Wertung nahm neben Leira Simons (200 m Schmetterling) auch Paul Steingäß (200 m Rücken) entgegen, der in der Jahrgangswertung (2012) jeden seiner

sechs Starts gewann.

Außer für die bereits Genannten gab es in den einzelnen Jahrgangswertungen Goldmedaillen für Johanna Rosenbaum (6), Ron Borner (3), Alexander Sterczewski (2), Inja Werner (2) und David Nagora.

Silbermedaillen holten auch Marlene Christmann, Hanna Marie Lashon, Simon Rübach und Tristan Willecke. Bronze erreichten auch Malea Schäfer, Eva Schöckel, Nicole Smirnow und Felix Salz.

Die Mix-Staffel über 4 x 100 m Freistil mit David Nagora, Leira Simons, Jonna Weikert und Paul Steingäß am Start belegten unter 8 Mannschaften mit einer Zeit von 04:36,51 den zweiten Platz.



WSG Mannschaft in Derschlag

TuS Wiehl startet neuen Nordic Walking Kurs

Nach den Osterferien bietet der TuS Wiehl 1891 e. V. dienstags, von 10 bis 11:30 Uhr, einen neuen Nordic Walking Kurs an. Er startet am 21. April.

Treffpunkt ist der Wanderparkplatz am Altenheim Bethlehem Tabea in Wiehl-Wülfinghausen.

Die Gebühren werden von den meisten

Krankenkassen anteilig übernommen, da der Kurs mit dem Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ ausgezeichnet ist. Wie immer sind Neueinsteiger*in-

nen sehr gerne willkommen.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Ruth Stöcker-Schwan, Tel. 02262 92939.

THE SCOTTISH MUSIC PARADE direkt aus Edinburgh mit neuem Programm in Gummersbach

Anzeige

Sonntag, 06.12.2026 *** 19 Uhr *** Schwalbe-Arena

Echten keltischen Zauber und schottische Lebensfreude - das können die Zuschauer erleben, wenn „THE SCOTTISH MUSIC PARADE“ - das Original aus Edinburgh, am

Sonntag, den 06. Dezember um 19 Uhr mit neuem Programm in die Schwalbe-Arena kommt.

Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus Schottland eingeflogen, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende, spannende und abwechslungsreiche musikalische Reise.

Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen - die Nachahmung eines schottischen Castles - präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur. Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Halle und erfassete die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle Balladen voll Sehnsucht und Weite für berauschte Anmutung im Saal.

Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu bieten hat. Fast alle der Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Zu den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele Gewinner internationaler



Wettbewerbe und Weltmeister auf ihren Instrumenten.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsack-Spiel und moderner Rockmusik von Simon & Garfunkel bis Phil Collins gelingt. Denn wenn die Gitarristen mit ihren E-Gitarren „voll aufdrehen“ und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Simon & Garfunkels „Scarborough Fair“, Phil Collins' „We Wait and We Wonder“, Leonard Cohens „Hallelujah“ oder Coldplays „Adventure of a Lifetime“ nach und nach mit einstimmt, ist Gänsehaut-Feeling garantiert.

Schlussendlich bringt das Regiment der Trommler mit seinem „Drumfeuerwerk“ die Halle dann ganz zum Kochen.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen die fröhlichen und energiegeladenen Tänze Schottlands. In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Szene und

beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an der Musik und am Tanz.

Wenn dann im Nebeldunst nach einer Original-Kanonensalve eine der inoffiziellen Nationalhymnen Schottlands wie „Flower of Scotland“ oder „Highland Cathedral“ erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah am Publikum vorbei durch die Gänge ziehen, weht echte Highland-Luft durch die Halle!

Nur bis zum 23. April gilt ein Frühbucherrabatt für Leser von 15% auf die Ticketpreise
Karten für diese Veranstaltung erhältlich bei AggerTicket im Forum Gummersbach unter 02261 3003-888, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

SO. 06.12.26 · 19⁰⁰ · GUMMERSBACH · SCHWALBE arena

THE SCOTTISH MUSIC PARADE

Das Original aus Edinburgh! Mit neuem Programm!

DUDELSACKSPIELER, TÄNZER, SÄNGER,
TROMMLER, ROCKBAND, ORIGINAL-KANONADEN

Nur bis 23. April: 15 % Frühbucherrabatt für Leser

Tickets: 02261-3003-888 Online: bestgermantickets.de ohne Versandgebühr

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Earth Hour in Wiehl

Wir machens aus. Zeichen setzen fürs Klima.

Am 28.03, haben zahlreiche Städte weltweit für eine Stunde die Beleuchtung der öffentlichen Gebäude abgeschaltet. Das Kolosseum in Rom, der Kölner Dom und die romanischen Kirchen, das Brandenburger Tor, die Oper in Sydney, unzählige Gebäude weltweit verschwanden in der Dunkelheit. Und unzählige

Menschen machten es den Städten gleich: Sie verbrachten eine Stunde im Kerzenlicht. Wir Grünen fanden es prima, diese Gelegenheit für ein gemeinsames Singen zu nutzen. In der evangelischen Kirche der Stadt versammelten sich Menschen aus ganz verschiedenen Gruppierungen, aus kirchlichen Ensembles,

aus Hobbiegemeinschaften, sogar schottische Dudelsackbläser waren dabei mit Pipes and Drums. Eine Stunde haben wir zum Klang von Harfe, Gitarren, und Geigen gesungen. Das hat allen Beteiligten ganz offensichtlich echte Freude bereitet. Solch ein Zusammensein stärkt und ermutigt, auf der Schonung unserer

irdischen Ressourcen zu bestehen. Auch wenn der aktuelle politische Tenor ein anderer ist, sind wir nicht völlig machtlos. Ein achtsamer Umgang mit Energie hilft der Natur, verringert unsere Anhängigkeit von Öl, Gas und Kohle und schont nicht zuletzt auch den eigenen Geldbeutel.

Barbara Degener

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

SCHULE

Oberwiehler Schulen setzen Zeichen für Menschenwürde und Zusammenhalt

Kreis unterstützt die Aktion zur Kampagne „Oberberg bewegt sich für eine vielfältige Gesellschaft“

Oberbergischer Kreis. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus hat die Schulgemeinde der

Gemeinschaftsgrundschule Oberwiehl (GGS) und der Förderschule für Sprache des Oberbergischen Kreises (FÖS) ein



Nachdem die Schülerinnen und Schüler ein Herz auf dem Schulhof gebildet hatten, formten sie mit ihren Händen weitere Herzen als Symbole für Zusammenhalt, Solidarität und Mitmenschlichkeit.

sichtbares Zeichen für Respekt, Vielfalt und ein friedliches Miteinander gesetzt. Auf dem Schulhof versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium zu einer gemeinsamen Aktion. Mit bunten Halstüchern und Kappen mit dem Logo „Oberberg bewegt sich für eine vielfältige Gesellschaft“ ausgestattet, und unterstützt durch das Kommunale Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises, stellten sich die Kinder in Herzform auf. So entstand ein eindrucksvolles Symbol für Zusammenhalt, Solidarität und Mitmenschlichkeit. Bei der Aufstellung zum „Herz“ wurde den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt, dass sie mit ihrer Aktion auch an einer besonderen Woche teilnehmen: „... die Woche gegen Rassismus und für 100 Prozent Menschenwürde! Das heißt, dass viele Menschen gerade besonders zeigen wollen, dass wir Menschen alle gleich sind und zusammengehören! Wie fühlt ihr euch, wenn wir so zusammenstehen?“ Daraufhin hoben die Kinder den Daumen hoch. „Prima - und das macht Mut!“ Die jeweiligen Konrektorinnen beider Schulen, Angelika Schmalz und Liane Pavlidis, betonten: „Unsere Schulen sind ein Ort, an dem sich alle Kinder willkommen und angenommen fühlen

sollen. Das Motto 100 Prozent Menschenwürde ist uns besonders wichtig!“

Kinderstimmen zu den Beweggründen der Aktion

Auch die Kinder machten deutlich, warum es ihnen geht. Aaron, Schüler der GGS, sagt: „Wir haben das Herz gemacht, weil wir zeigen wollen, dass alle Kinder dazugehören.“ „Alle Menschen sind gleich viel wert.“, erklärt James, Schüler der FÖS. „Wenn jemand traurig ist oder ausgeschlossen wird, helfen wir zusammen.“, sagt Alexis, Schülersprecher der GGS. „Bei uns in der Schule darf jeder mitspielen.“, ergänzt Lena, Schülerin der FÖS. „Wenn wir freundlich sind, wird die Welt ein bisschen besser.“, meint Emily, Schülerin der GGS. So wurde die Herzformation auf dem Schulhof zu einem starken Bild für das, was die Schulgemeinde verbindet: Haltung zu zeigen und füreinander einzustehen. Weitere Informationen erhalten Interessierte in den Sozialen Medien auf: Oberbergischer Kreis - Mein schönster Landkreis
www.facebook.com/Oberbergischer-Kreis
www.instagram.com/oberbergischer_kreis
www.obk.de/oberbergbewegtsich.de

Gemeinsam Igel schützen - Oberbergischer Kreis und Biologische Station starten Kampagne

Informationen über einfache Maßnahmen und ein kreisweiter „Igelgarten“-Wettbewerb

Oberbergischer Kreis. Mit Beginn der Mähseason starten der Oberbergische Kreis und die Biologische Station Oberberg (BSO) gemeinsam eine Kampagne zum Schutz von Igel. Während sie früher häufig in Gärten anzutreffen waren, gehen die Bestände seit einigen Jahren deutlich zurück. Straßenverkehr, intensive Gartennutzung, versiegelte Flächen und Pestizide machen dem Igel das Überleben zunehmend schwer. Insbesondere nachts fahrende Mähroboter stellen eine erhebliche Gefahr für Igel dar. Viele Mähroboter erkennen Igel - insbesondere Jungtiere - nicht zuverlässig. Da Igel sich bei Gefahr einrollen und nicht flüchten, kommt es häufig zu schweren Verletzungen. Verletzte Tiere ziehen sich häufig in ihr Versteck zurück und sterben dort unbemerkt.

Der Igel ist auf naturnahe, strukturreiche und sichere Gärten als Lebensraum angewiesen

Der Oberbergischer Kreis und die BSO möchten deshalb auf die Situation des Igels und die Gefahren für ihn aufmerksam machen und zeigen, wie Gärten mit einfachen Maßnahmen igelfreundlich gestaltet werden können: „Gärten sind wichtige Lebensräume und Rückzugsorte für Igel. Insofern ist es wichtig, dass sie von einem strukturreichen Garten mit vielen Sträuchern zum anderen wandern können, um dort nachts Futter zu finden und sich dort tagsüber geschützt aufhalten zu können.“, sagt Frank Herhaus, Kreisdezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt. „Als Futter dienen Schnecken und andere Kleintiere, weswegen sich insbesondere Gärtner über die Anwesenheit der Igel freuen“.

Informationen rund um den Igel sowie Tipps zum igelfreundlichen Gärtnern sind im Igel-Flyer und auf den Social-Media-Kanälen des Oberbergischen Kreises und der Biologischen Station Oberberg zu finden.

Wettbewerb: „Wer hat den igelfreundlichsten Garten im Ober-

bergischen Kreis?“

Im Rahmen der Igelkampagne startet der Wettbewerb „Wer hat den igelfreundlichsten Garten im Oberbergischen Kreis?“. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, teilzunehmen und ihren Garten igelfreundlich zu gestalten - unabhängig davon, ob es sich um einen großen Garten oder einen kleinen Hinterhof handelt.

„Entscheidend ist nicht die Größe des Gartens, sondern wie gut er auf die Bedürfnisse des Igels abgestimmt ist und wie Gefahren reduziert werden. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Menschen im Oberbergischen Kreis zu motivieren, eine igelfreundliche Umgebung zu schaffen und wir wollen sie auf typische Gefahrenquellen aufmerksam zu machen. Die zehn besten Gärten werden im weiteren Verlauf vor Ort besucht und bewertet“, sagt Matthias Wirtz-Ameling, Leiter der Biologischen Station Oberberg.

So werden auch die kleinsten Gärten igelfreundlich

Ein Garten kann nicht zu klein sein - bereits wenige Anpassungen können einen sicheren Lebensraum für Igel schaffen. Viele Maßnahmen lassen sich schnell und unkompliziert umsetzen:

- Durchgänge im Zaun, die es Igel ermöglichen, zwischen Gärten zu wandern
- Unterschlüpfen wie Laub- oder Reisighaufen, Holzstapel oder bewusst belassene naturnahe Bereiche
- Artenreiche Blühbeete fördern Insektenvielfalt und damit Nahrungsgrundlage für Igel
- Wasserstellen, beispielsweise flache Wasserschalen
- Sicherung potenzieller Gefahrenstellen, etwa durch Ausstiegsmöglichkeiten an Teichen oder gesicherte Lichtschächte
- Verzicht auf den nächtlichen Einsatz von Mährobotern
- Verzicht auf Pestizide und andere Gifte

- Vorsicht bei der Arbeit mit Freischneidern und Motorsensen.

Am Wettbewerb teilnehmen

Teilnehmen können alle Privatpersonen im Oberbergischen Kreis im Zeitraum von Juni bis August.

Die Bewerbung erfolgt per E-Mail an oberberg@bs-bl.de

Betreff: „Wettbewerb Igelgarten - [Name/Ortsteil]“

Einzureichen sind:

- Mindestens ein Foto (max. 6 Fotos) des Gartens bzw. der igelfreundlichen Maßnahmen
- Eine kurze Beschreibung (200-1000 Zeichen): Welche Maßnahmen wurden umgesetzt und warum ist der Garten igelfreundlich?
- Adresse des Gartens (für die Vor-Ort-Besuche der besten zehn Gärten)
- Telefonnummer des teilnehmenden Gartenbesitzers

Mit ihrer Teilnahme erklären sich die

Bewerberinnen und Bewerber einverstanden, dass die eingereichten Fotos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Internet, Soziale Medien, Presse) kostenfrei genutzt werden dürfen.

Jury, Vor-Ort-Besuche und Auszeichnung

Eine Fachjury sichtet alle Einsendungen und wählt daraus die zehn besten Gärten aus. Diese werden im September besucht und bewertet. Die ersten drei Plätze werden mit Prämien ausgezeichnet:

1. Platz: Zwei Fledermauskästen
2. Platz: Zwei Meisen-Nisthilfen
3. Platz: Eine Meisen-Nisthilfe

Die besten Gärten werden anschließend öffentlich vorgestellt.

Weitere Informationen und Tipps zur igelfreundlichen Gartengestaltung gibt es im nachfolgend verlinkten Flyer und auf www.biostationoberberg.de.



Burkhard Birkner

Diplom-Psychologe

Schalenbacher Weg 2
51580 Reichshof info@birkner-praxis.de
02296 - 9009743 www.birkner-praxis.de

Psychologische Praxis Reichshof



markilux

JETZT entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.



Metallbau Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



Beispielbild Outdoor-Kletterstangen Spielplatz Hückeswagen. Foto: Kulturlandschaftsverband Oberberg e.V.

Verlängerte Chance auf 90 Prozent Förderung - Bewerbungen für das Jugendbudget erneut möglich

In der ersten Bewerbungsphase für das Jugendbudget der LEADER-Region Oberberg wurden sechs Projektideen von Jugendlichen eingereicht. Das vom Trägerverein der LEADER-Region zur Verfügung gestellte Budget ist noch nicht ganz ausgeschöpft.

Daher können sich in einer zweiten Runde bis zum 30. April, 12 Uhr, Jugendliche erneut um Fördermittel für Ihre Ideen bewerben. Es stehen mindestens 4.000 Euro zur Verfügung. Die Geldmittel können zum Beispiel dafür verwendet werden, dass sich

Teenager damit ihre Treffpunkte und Freiräume selber gestalten, sich neue Freizeitangebote schaffen oder für sie interessante Veranstaltungen verwirklichen können.

Jugendliche können sich mit einem Video um Fördermittel von 300 Euro bis zu 5.000 Euro bewerben, um für ihre Altersgruppe relevante Projekte zu realisieren. Zusätzlich muss eine kurze Projektskizze ausgefüllt werden.

Für große Projektideen für jegliche Altersstufe läuft gerade der Projektanruf für die LEADER-Förderung.

Hier können mit einer Förderquote von bis zu 70% bis zu 150.000 Euro für neue Ideen beantragt werden. Die Bewerbungsfrist endet zur selben Zeit am 30. April.

Für sämtliche Fragen rund um beide Fördermöglichkeiten steht das Regionalmanagement der LEADER-Region gerne zur Verfügung.

Alles Wissenswerte rund um das Jugendbudget und die LEADER-Förderung sowie die passenden Formulare finden Interessierte unter www.1000-doerfer.de.

Aquarellmalkurs in Lindlar-Frielingsdorf

Kreative Auszeit mit Michael Hensel

Wer Lust hat, in die farbenfrohe Welt der Aquarellmalerei einzutauchen, hat in Lindlar-Frielingsdorf ab April die ideale Gelegenheit dazu. Vom 15. April bis zum 8. Juli, jeweils mittwochs von 19 bis 20:30 Uhr, lädt der Künstler Michael Hensel zu einem inspirierenden Aquarellmalkurs ins Jugendheim Frielingsdorf ein. Der Kurs richtet sich an Anfänger

ebenso wie an Menschen mit ersten Vorkenntnissen. Benötigt wird nur eine kleine Grundausstattung: ein Zeichenblock, ein Aquarellkasten, Pinsel und ein einfaches Wasserglas. Unter fachkundiger Anleitung entdecken die Teilnehmenden Schritt für Schritt wesentliche Techniken der Aquarellmalerei. Anhand von Landschaftsaufnahmen, Blumenmotiven

oder eigenen Fotografien eröffnet der Kurs vielfältige kreative Ansätze. Vermittelt werden unter anderem die Grundlagen des Farbkreises, der Umgang mit Originalfarben sowie die besondere Bedeutung von Weiß in der Aquarellkunst. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur die Technik, sondern auch das „Loslassen“ - um überraschende und lebendige Ergeb-

nisse entstehen zu lassen.

Termine: 15. und 29. April, 13. und 27. Mai, 10. und 24. Juni, 8. Juli
Ort: Jugendheim Frielingsdorf, Jan-Wellem-Straße 20, 51789 Lindlar
Infos & Anmeldung: Kath. Bildungswerk Oberbergischer Kreis, Tel. 02202 936390,
E-Mail: info@bildungswerk-oberberg.de

Kapellenwanderung Teil 2: Lindlar-Ost

Wandern auf dem Lindlarer Kapellenkranz mit 12 Kapellen, Teil 2 Lindlar-Ost:

Einmalig ist Lindlar umgeben mit einem Kranz von 12 Kapellen, die Einblicke in die Vergangenheit gewähren. Sie sind Ziele für Einkehr und Besinnung, aber auch architektonische Kleinode. Sie umkreisen den lebens- und liebenswerten Gemeindehauptort wie ein Kranz aus bunten Blüten. Bei frühlinghafter Stimmung wandern wir in netter Gemeinschaft zu fünf Kapellen: Dreifaltigkeits-, Johannes-, Marienkapelle Burg, Ökumenische Schöpfungskapelle Remshagen und St. Luzia-/St. Maternus-Kapelle Klaus. Diese an

sich zum Teil geschlossenen Kapellen sind für alle Teilnehmer an diesem Tag geöffnet. Auf die Barbarakapelle im Freilichtmuseum, die St. Anna-Kapelle im Pfarrer-Braun-Haus und die profanierte Dominikus-Böhm-Kapelle im ehemaligen Herz-Jesu-Krankenhaus wird hingewiesen.

Wir erfahren Wissenswertes über die Natur, Landschaft und Heimatgeschichte sowie Aktuelles. Verschwundene Wälder eröffnen uns neue Blicke in die reizvolle bergische Landschaft vor unserer Haustüre. In der St. Luzia-/St. Maternus-Kapelle

Klausur nehmen wir uns Zeit für ein „christliches Innehalten“.

Zu jeder Kapelle wird ein von Ehrenamtlern erarbeitetes Faltblatt des Arbeitskreises für Regionalgeschichte im Förderverein Freilichtmuseum Lindlar e.V. angeboten.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Bergischen Wanderwochen (25. April bis 10. Mai).

Termin: Sonntag, 10. Mai, 14 bis 18 Uhr, je nach Interesse

Wanderstrecke: rund 14 km

Start und Ziel: Marktplatz/Steenkühlerbrunnen, Dr.-Meinerzhagen-

Straße, 51789 Lindlar

Verpflegung: nach persönlichem Bedarf, Getränk empfohlen

Kostenbeitrag: entf., Spende zur Weiterleitung an Speisekammer erbeten

Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen

Der Witterung angepasste Kleidung wird empfohlen.

Bitte anmelden bis 6. Mai bei Natur- und Landschaftsführer Winfried Panske, Telefon: 02266 7812, winfried.panske@web.de, www.wirbergischen.de.

Vereinsführerschein für Dorfgemeinschaften: Kreis bietet kostenlose Fortbildungsreihe

Der Dorfservice Oberberg unterstützt Dorfvereine und Dorfgemeinschaften mit neuen (Online-)Schulungen



Der Dorfservice Oberberg unterstützt Dorfvereine und Dorfgemeinschaften des Oberbergischen Kreises weiterhin mit gebührenfreien Schulungen. Foto: OBK

Mit dem „Vereinsführerschein“ bietet der Dorfservice Oberberg den Dorfvereinen ein neues kostenloses Qualifizierungsangebot: Der Vereinsführerschein vermittelt kompakt und verständlich die nötigen Impulse und Werkzeuge, um die Vereinsarbeit zu sichern, zu strukturieren und somit zu erleichtern. Die gebührenfreie Schulung erfolgt ab Mittwoch, 15. April, in sechs Fortbildungsmodulen mit vielen Beispielen, Vorlagen und Tipps für die direkte Anwendung im Vereinsalltag. „Ziel des Oberbergischen Kreises ist es, durch das Engagement der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner in Zeiten des

wirtschaftlichen und demographischen Wandels die ländliche Region l(i)ebenswert zu erhalten. Mit den gebührenfreien Fortbildungsangeboten des Dorfservice Oberberg unterstützen wir ehrenamtlich Aktive in ihrem Engagement, die Vereinsarbeit effektiv, rechtssicher und nachhaltig zu organisieren.“, sagt Landrat Klaus Grootens.

Weitere Informationen zur Anmeldung, Terminen und Fortbildungsinhalten erhalten Interessierte unter www.obk.de/dorfservice. Telefonische Auskunft gibt Markus Klein (Dorfservice Oberberg) unter 02261 88-6131.

GOLF-ERLEBNISTAG 2026

17.05.2026 von 11 - 16 Uhr

10.000 €
Hole-in-One-Challenge
in Kooperation mit Zunft Kölsch
Jeder kann mitmachen und
sein Glück probieren!

**Gratis Platzreife sichern*
Bratwurst und Freigetränk gratis***

**Kostenlose Schnupperkurse, Platzrundfahrten
und Puttwettbewerbe**

Vorbeikommen . Kostenlos ausprobieren . Spaß haben.

ACHTUNG GOLFER!
Jetzt den Golfclub Burg Overbach erleben
und ab 49€ / Monat **uneingeschränktes Spielrecht** sichern!

Golfclub Burg Overbach, Much . Tel. 02245 5550 . www.gcbo.de

*Die Aktion „Platzreife geschenkt“ ist gültig bis 31.07.2026.
Gegen Vorlage des Gutscheins/der Anzeige erhalten Sie am 17.05.2026 eine Bratwurst und ein Getränk gratis.

CineMusiC-Event von PM1 und „Film ab!“

Musikalisches und filmisches Highlight in der Papiermühle Nümbrecht



Die SoulBand mit zehn Musikern aus dem Oberbergischen und Köln

Am **25. April** findet in der Homburger Papiermühle eine kombinierte Veranstaltung statt. Der Verein Film ab! zeigt als Kooperationspartner des Veranstalters PM1 in dessen coolen Eventlocation einen

Klassiker als Musikfilm, eingebettet in eine dazu passende Live-Performance einer regionalen Band:

The Blues Brothers (USA 1980, FSK 12 J.)

Ungewöhnliche Mischung aus

Musik- und Actionfilm, die durch überdrehte Ausgelassenheit, eine unbändige Zerstörungswut, zündende Musiknummern und urige Hauptdarsteller John Belushi und Dan Aykroyd gekennzeichnet ist. In Europa zum Kultfilm avanciert, weil es gelungen ist, die Buchvorlage so umzusetzen, dass der Humor, die Menschlichkeit, die Liebe und die Tragödie vermittelt werden, die die Geschichte der Blues Brothers zu einer so hinreißenden Geschichte machen.

Die SoulBand (DE seit 2011, Soul & Rhythm ‚n‘ Blues, FSK besonders wertvoll, Regie, für PM1-Event, Peter Koch)

Die Besetzung besteht aus zehn Musikern vom Oberbergischen und Köln, die sich in der hiesigen Region wahrscheinlich kein zweites Mal findet. Volle Soulpower - nicht weniger

als drei Sänger hat die Band und natürlich Bläser! Die Band liefert Klassiker und moderne, gecoverte Songs vom Feinsten mit perfektem Sound. Und logisch, es sind auch bekannte Titel vom präsentierten Abendfilm „The Blues Brothers“ dabei.

Veranstaltungszeit: um 19:15 Uhr (Einlass 18:30 Uhr, Ende ca. 24 Uhr)

Veranstaltungsort: Homburger Papiermühle 1, 51588 Nümbrecht

Veranstalter: PM1 mit Kooperationspartner Verein „Film ab!“

Eintritt: 15 Euro pro Person, ausschließlich für die Band“. Die Filmpräsentation von „Film ab!“ mit garantiertem Sitzplatz, diesmal als Premiumzugabe, ist wie üblich kostenlos. Karten im Vorverkauf gibt es dafür nur gegen Bar ausschließlich im Touristikbüro im Rathaus der Gemeinde Nümbrecht.

Jahreshauptversammlung der Imker

Erfreuliche Entwicklung im BZV



Bienenschau VKiGa Villa Kunterbunt

Die gut besuchte Jahreshauptversammlung der Bienenzüchter Anfang März zeigte das gute Vereinsleben auf und der Mitgliederbestand konnte trotz altersbedingter Abgänge bei knapp 70 Imkerinnen und Imker gehalten

werden.

Das vergangene Jahr war sehr erfolgreich und der Verein wusste mit öffentlichen Auftritten zu glänzen.

Ob bei der Landpartie, bei Schulen und Kindergärten oder auch

bei den erstmals durchgeführten Waldjugendspielen Rund um die Aggertalhöhle waren die Imker präsent und zeigten ihr Hobby.

Neben den Herausforderungen bei der Bienenzucht und der Honiggewinnung, steht auch die Herkulesaufgabe bei der Bekämpfung der Asiatischen Hornisse an, die mittlerweile auch in unserer Region Einzug gehalten hat und schon im vergangenen Jahr großen Schaden an Bienenvölkern angerichtet hat. Die Zuständigkeiten zur operativen Bekämpfung sind noch ungeklärt, die Landesregierung NRW hat wohl vorerst 150.000 Euro für die Bekämpfung im Haushalt 2026 eingestellt.

Ein Verteilerschlüssel nach dem „Windhundprinzip“ ist zu befürchten. Neben einer Spezialausstattung mit Hornissen-Schutzanzügen und Lanzentechnik, gehört aber auch eine spezielle Beschulung,

um eine Befähigung zu erlangen.

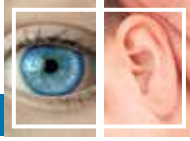
Noch besteht in unserem Verein kein Wunsch nach einer solchen Befähigung, benachbarte Vereine sind da schon weiter.

Jetzt in dieser Zeit sind schon die ersten Asiatischen Hornissen in NRW gesichtet worden und sollten bei befreundeten Imkerinnen und Imker gemeldet werden.

Auch wurde in der JHV die strategische Personalplanung 2026 und folgende vorgestellt.

Der Vorstand wird aus Altersgründen nur noch bis zum Jahresende im Amt sein und daher wird der Vorstand eine Interessensabfrage insbesondere bei Jungimkerinnen und Imker starten, um für eine Beteiligung bei der Vereinsentwicklung zu werben.

Die nächst Imkerversammlung findet am 22. April, um 18 Uhr im ASC Sportheim statt.



Warum wir schlechter hören

Wenn Gespräche im Café plötzlich anstrengender werden oder die Türklingel nur noch gedämpft klingt, hat das selten mit Unaufmerksamkeit zu tun. Hörverlust gehört zu den häufigsten gesundheitlichen Veränderungen im Erwachsenenalter. Nach Angaben des Deutschen Schwerhörigenbundes betrifft eine deutliche Einschränkung heute rund jeden Fünften - Tendenz steigend. Doch was sind die Gründe, und wie lässt sich gegensteuern?

Viele Menschen verlieren schleichend an Hörfähigkeit. Mit dem Alter baut die Leistungsfähigkeit der Sinneszellen im Innenohr ab, Fachleute sprechen von Presbyakusis.

Dieser Prozess beginnt oft schon ab Mitte 40, macht sich aber meist erst Jahre später bemerkbar. Typisch ist, dass hohe Töne - etwa Kinderstimmen oder Vogelgezwitscher - zuerst verschwinden. Auch laute Geräuschkulissen, etwa beim Einkaufen oder auf Familienfeiern, werden plötzlich zur Herausforderung, weil Betroffene Sprache dann schlechter filtern können.

Ein zweiter wesentlicher Faktor ist Lärm.

Dauerbeschallung im Beruf, Motoren, Maschinen oder Kopfhörer mit hoher Lautstärke können die feinen Haarzellen im Innenohr

dauerhaft schädigen.

Das Risiko steigt vor allem dort, wo Arbeitsschutzregelungen nicht konsequent beachtet werden oder wo Musik über In-Ear-Kopfhörer langfristig zu laut eingestellt ist. Hörakustiker berichten seit Jahren, dass immer mehr junge Erwachsene mit ersten Symptomen zu ihnen kommen.

Auch Erkrankungen können das Gehör beeinträchtigen. Entzündungen des Mittel- oder Innenohrs, Stoffwechselstörungen oder bestimmte Medikamente gehören zu den möglichen Auslösern. Hinzu kommt: Selbst kleinere Blockaden - etwa durch Ohrenschmalz - können das Hörvermögen temporär verschlechtern und werden häufig als „plötzliche Schwerhörigkeit“ wahrgenommen.

Wer Veränderungen bei sich bemerkt, sollte sie medizinisch abklären lassen. Ein Hörtest beim HNO-Arzt oder im Fachgeschäft zeigt, wie ausgeprägt die Einschränkung ist. Fachleute empfehlen, das Gehör ab etwa 50 Jahren regelmäßig prüfen zu lassen, auch ohne Beschwerden. Viele Akustikbetriebe bieten kostenlose Basis-Hörmessungen an, die einen ersten Eindruck vermitteln.

Ob und welche Versorgung sinnvoll ist, hängt vom Ergebnis ab. Moderne Hörgeräte sind heute deutlich kleiner als früher und

können Sprache automatisch verstärken, Hintergrundgeräusche reduzieren und sich an unterschiedliche Hörsituationen anpassen. Die Krankenkassen übernehmen dabei einen Zuschuss, der die Grundversorgung abdeckt; für höherwertige Technik fällt meist ein Eigenanteil an. Wichtig ist die Anpassung: Ein Gerät wirkt nur, wenn es korrekt eingestellt ist und über mehrere Termine nachjustiert

wird.

Vorbeugen lässt sich vor allem durch Lärmschutz. Kopfhörer sollten nicht dauerhaft auf hoher Lautstärke laufen, im Beruf gelten gesetzliche Grenzwerte und entsprechende Schutzpflichten. Wer häufiger in lauter Umgebung arbeitet, kann individuelle Gehörschutz-Modelle anfertigen lassen, die sowohl dämpfen als auch Sprache durchlassen.



OH, wie klein kann gutes Hören sein!

- ...Hörgeräte sind klobig?
- ...Hörgeräte fallen sofort auf?
- ...Hörgeräte stören beim Tragen?
- ...Hörgeräte sind altmodisch?

Wir beraten Sie zu den Mini-Hörgeräten, die extrem klein, präzise und unauffällig sind!

...NEIN!

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
 Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
 Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
 51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 0 22 63 - 969 71 33



Ev. Kirchengemeinde Wiehl

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 12. April

10 Uhr - Gottesdienst in der Aula Grundschule Oberwiehl

Sonntag, 19. April

10 Uhr - Kindergottesdienst „Godly Play“ im Gemeindezentrum

10 Uhr - Gottesdienst in der Kirche, anschließend Gemeindeversamm-

lung u. Mittagessen

11 Uhr - Gottesdienst im Seniorenzentrum Bethel

Montag, 20. April

18:30 Uhr - Gebet für die Welt im Gemeindezentrum, Pfr. Michael Striss

Freitag, 24. April

19 Uhr - „Treffpunkt Kirche“ Vortrag mit dem Astrophysiker Heino Falcke „Zwischen Urknall und Apokalypse“, Veranstalter: Förderverein der Kirchengemeinde, Eintritt frei, Einlass ab 18:30 Uhr

Samstag, 25. April

18 Uhr - Andacht im Johanniter-Haus

Homburger Str. 7, mit Angela Klinge

Sonntag, 26. April

10 Uhr - Gottesdienst in der Kirche mit dem Kindergarten „Samenkorn“ u. Taufe

alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie unter www.kirchewiehl.de.

Kath. Pfarrgemeinden Wiehl und Bielstein

Kirchliche Mitteilungen vom 11. bis 25. April

Sonntag, 12. April

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Hl. Messe für Groß und Klein

12:30 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Hl. Messe der kroatischen Gemeinde

Mittwoch, 15. April

15 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Rosenkranzgebet

Donnerstag, 16. April

10 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Andacht - Mütter beten für ihre Kinder

Freitag, 17. April

09.15 Uhr - Kita St. Franziskus Wiehl Kita-Gottesdienst

Samstag, 18. April

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 19. April

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Hl. Messe für Groß und Klein

12:30 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Hl. Messe der kroatischen Gemeinde

Mittwoch, 22. April

15 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Rosenkranzgebet

Donnerstag, 23. April

10 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Andacht - Mütter beten für ihre Kinder

15 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Frauen- und Seniorenmesse

In wichtigen seelsorgerlichen Angelegenheiten

Pastoralbüro Waldbröl
Tel.-Nr.: 02291/92250;
E-Mail: oberberg-sued@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag 15 bis 17 Uhr und Termine nach Vereinbarung, Mittwoch bis Freitag 9 bis 12 Uhr.





Immobilien als sichere Anlage

Werte schaffen und erhalten

Immobilien haben sich über Jahrzehnte hinweg als eine der stabilsten Formen der Geldanlage bewährt.

Sie schützen nicht nur vor Inflation, sondern entwickeln sich in vielen Regionen auch parallel zur allgemeinen Preissteigerung. Gerade in Zeiten schwankender Finanzmärkte bietet Wohneigentum die Möglichkeit, Sicherheit mit einer soliden Rendite zu verbinden.

Rendite mit Augenmaß

Wer in Immobilien investiert, profitiert langfristig von regelmäßigen Mieteinnahmen und möglichen Wertsteigerungen. Eine sorgfältige Kalkulation der Ausgaben - von Kaufpreis und Nebenkosten bis hin zu Rücklagen für Instandhaltung - sorgt dafür,

dass die Anlage planbar und tragfähig bleibt.

Als Orientierung gilt: Immobilien mit einer Nettomiete von vier bis sechs Prozent des Kaufpreises bieten gute Chancen auf eine nachhaltige Rendite.

Lage schafft Zukunft

Besonders attraktiv sind Immobilien in Regionen mit wachsender Bevölkerung, guter Infrastruktur und lebendigem Arbeitsmarkt. Dort lassen sich Wohnungen nicht nur leichter vermieten, sie gewinnen auch langfristig an Wert. Wer auf die richtige Lage setzt, schafft damit die Grundlage für eine stabile und lohnende Investition.

Ein Baustein für die Altersvorsorge

Auch wenn Immobilien keine kurzfristige Geldanlage sind, loh-

nen sie sich auf lange Sicht.

Wer mit genügend Eigenkapital startet, Rücklagen bildet und einen Anlagehorizont von zehn bis fünfzehn Jahren einplant, schafft sich ein Stück finanzielle Unab-

hängigkeit.

Damit sind Immobilien nicht nur eine sichere Kapitalanlage, sondern auch ein verlässlicher Baustein für die persönliche Altersvorsorge.

Bender & Bender Immobilien Gruppe	
Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?	
Diskreter Verkauf Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne unverbindlich!	Waldbröl Für einen Mehrgenerationenhaushalt suchen wir ein Zweifamilienhaus mit, Garten, Garage oder Carport und mindestens 6 Zimmern. Preis: offen
Nümbrecht In dörflicher Lage suchen wir für eine Familie ein Einfamilienhaus, Wfl. ca. 150 m² und mindestens 5 Zimmern, auch mit Renovierungsbedarf. Preis bis ca. 280.000,- €	Reichshof Für unsere bereits vorgemerkten Kunden suchen wir ständig EFH/MFH/DHH/Reihenhäuser u. ETW, auch mit Renovierungsbedarf. Preis: offen
www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00	

„Ein Immobilienverkauf kann wundervoll sein, ist jedoch auch oft mit Wehmut verbunden.“



Herzens-Immobilien

Roswitha Petrowitz

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit einem guten Gefühl durch meinen

„Mit-Sicherheit-in-gute-Hände“-Plan

www.herzens-immobilien.de

Roswitha Petrowitz · Tel. 0 22 96 - 900 333



Wie neue Fenster Heizkosten sparen

Steigende Energiepreise bereiten vielen Haushalten Sorgen. Wer seine Heizkosten dauerhaft senken möchte, kann mit modernen Fenstern viel erreichen. Der Ver-

band Fenster + Fassade erklärt, wann sich ein Fenstertausch lohnt, und welchen Effekt neue Fenster für Wohnkomfort und Sicherheit haben.



Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

*Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich*

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

HOLLÄNDER MEISTERBETRIEB

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten - Planen - Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Seit über 30 Jahren

Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2 **Tel.: 02262/70 11 86**
51674 Wiehl-Weershagen **Fax: 02262/70 11 87**

Heizen mit fossilen Energieträgern oder Strom werden für viele Haushalte immer teurer und ein Ende der Preisspirale ist nicht in Sicht. Wegen der schrittweisen Anhebung des CO₂-Preises werden die Energiepreise in den nächsten Jahren absehbar weiter steigen.

Wer langfristig sparen möchte, sollte jetzt seinen Energieverbrauch reduzieren - auch als Beitrag zum Klimaschutz. Hier steckt großes Potenzial in den eigenen vier Wänden:

Eine energetische Sanierung reduziert den Heizenergiebedarf deutlich und senkt dauerhaft auf Jahre die Heizkosten und spart damit bares Geld. Besonders wirksam ist dabei die Sanierung der Gebäudehülle: Fenster, Fassade und das Dach.

Denn je weniger Wärme über die Hülle entweicht, desto weniger muss geheizt werden. Erster Ansatzpunkt sind dabei die Fenster. In einem ersten Sanierungsansatz können diese als Einzelmaßnahme vorab getauscht werden. Sie sind eine vergleichsweise kostengünstige und effektive Investition.

Neue Fenster - lohnt sich das?

Der Einspareffekt neuer Fenster hängt vom Gebäudezustand, der Fenstergröße und den aktuellen Energiepreisen ab. Eine Faustregel gibt Orientierung: Je älter die verbauten Fenster sind, desto sinnvoller ist ein Austausch.

Besonders Fenster mit Einfachverglasung, die bis Ende der 1970er Jahre eingebaut wurden, bieten sich für einen Tausch an. Im Gegensatz zu modernen Zwei- oder Dreifachverglasungen bieten sie keinerlei Wärmedämmung. Aber auch ältere Isolierverglasfenster (vor 1995, also noch ohne Wärmeschutzbeschichtung) lassen noch immer viel Wärme entweichen. Auch sie sind gute Kandidaten für eine Sanierung.

„Wer noch einen dieser Fenstertypen verbaut hat, sollte unbedingt über eine Modernisierung nachdenken.“

Das gilt insbesondere, weil die Bundesregierung bei Einzelmaßnahmen wie der Fenster-Sanierung mit der BEG-Förderung weiterhin bis zu 20 Prozent der Investitionskosten übernimmt. „rät Frank Lange, VFF-Geschäftsführer. Alternativ kann im selbstgenutzten Wohnraum im Rahmen der Einkommensteuer 20 Prozent der Sanierungskosten direkt mit der Steuerschuld verrechnet werden. Vor der Sanierung sollten sich Interessenten sowohl von einem Fachhändler als auch einem Steuerberater beraten lassen oder den VFF-Fördermittel-Assistenten nutzen. Umfangreiche Information zur Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit neuer Fenster hat der VFF in seiner aktuellen Studie „Im neuen Licht: Energie-

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen Shop

f Instagram www.werkshagen.de Pinterest WhatsApp

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Bei großen Fensterfronten ist der Energiespar-Effekt von gut gedämmten Fenstern besonders groß. Foto: GEALAN

tische Modernisierung von alten Fenstern“ aufbereitet.

Verbesserte Lebensqualität

Eine Investition in neue Fenster lohnt sich aber nicht nur des Geldes wegen. Fenster bieten neben der Energieeffizienz viele andere Mehrwerte wie Schallschutz, Tageslicht, Raumklima, Einbruchschutz und Barrierefreiheit und Automation. Neue, gut isolierte Fenster sorgen für behagliche Räume.

Starke Temperaturabfälle am Abend oder Zugluft gehören der Vergangenheit an. Zudem halten sie Straßenlärm deutlich besser ab und bieten in der Regel auch mehr Sicherheit vor Einbruchsversuchen.

„Die Anschaffung neuer Fenster ist daher immer auch eine Investition in den Werterhalt der Immobilie und in mehr Lebensqualität“, betont Fensterexperte Lange.

Expertentipp

Für den Fenstertausch bietet sich staatliche Förderung von Bund, Ländern und Gemeinden an. Wel-

che Programme für welche Immobilie passen können, zeigt schnell und zuverlässig der kostenlose Förderassistent vom Verband Fenster + Fassade (VFF). Damit Sie auch in der Förder-Landschaft in der Komfortzone bleiben. Möglich ist auch eine separate Herstellersuche, über die sich gezielt Fachbetriebe auffinden lassen. Verband Fenster + Fassade (VFF)

Frank Krämer

Meisterbetrieb

- Gartengestaltung
- Landschaftsbau
- Terrassen
- Betonsteinpflaster
- Natursteinpflaster
- Ornamentpflaster
- Findlingsmauern
- Straßenbau
- Tiefbau

Alter Schulweg 8
51580 Reichshof Wildberg
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de

IST IHR DACH NOCH FIT FÜR DIE NÄCHSTEN 30 JAHRE?

Viele Dächer im Oberbergischen Kreis haben nach 30 bis 40 Jahren ihre beste Zeit hinter sich.

Kleine Schäden bleiben oft lange unbemerkt und werden mit der Zeit teuer.

Ein Dach, das wieder viele Jahre hält.

Wir schauen uns Ihr Dach ehrlich und fachgerecht an und sagen Ihnen offen, ob eine **Reparatur** noch ausreicht oder eine **Dachsanierung** sinnvoll ist.

Ein gutes Dach schützt Ihr Zuhause wieder für viele Jahrzehnte.

- ✓ Moderne Technik
- ✓ Meisterbetrieb aus der Region
- ✓ saubere und zuverlässige Ausführung
- ✓ ein starkes Team qualifizierter Mitarbeiter

Wir sind spezialisiert auf:

- ✓ Steildachsanierungen
- ✓ Flachdachabdichtungen
- ✓ Fassadenbekleidungen
- ✓ Einbau moderner Dachfenster
- ✓ Dachentwässerung

DACHKONZEPTE GEB GmbH

Humboldtstraße 8
53819 Neunkirchen-Seelscheid
☎ Telefon 02247 969 10 96
www.dachkonzepte.net

Kostenlose Ersteinschätzung vor Ort

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

PLATTEN KÖNIG

Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

♦ Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt

Jeden Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet!*

*Sonntags keine Beratung und kein Verkauf



Wenn Zuhören zählt

Starten Sie jetzt Ihre Ausbildung bei der Evangelische TelefonSeelsorge Oberberg

Der Evangelische Kirchenkreis An der Agger startet im Oktober eine neue Ausbildung für ehrenamtliche Telefonseelsorgerinnen und Telefonseelsorger.

Die deutschlandweiten Rufnummern der Telefonseelsorge, 0800 1110111 und 0800 1110222, erscheinen oft in den Medien, wenn es ernst wird. Wahrnehmen tun wir sie aber oft nur, wenn es uns selbst betrifft. Hinter diesen Nummern verbirgt sich ein engagiertes Team, das zuhört, versteht und manchmal einfach nur da ist.



**Evangelische
Kirchengemeinde
Wiehl**

Evangelische Kirchengemeinde Wiehl sucht ab sofort eine*
Verwaltungsangestellte*n (m/w/d),
20 Std./Woche, unbefristet

Aufgaben:

- Sekretariats- und Verwaltungstätigkeiten
- Telefon-, Mail- und Publikumsverkehr
- Büroorganisation, Bescheinigungen, Rechnungen
- Unterstützung Öffentlichkeitsarbeit & Statistik
- Betreuung des Spendenportals
- Ansprechperson für Gemeindeglieder und Gruppen

Profil:

- Kaufmännische/verwaltungsnahe Ausbildung
- Sichere Office-Kenntnisse
- Selbstständiges, zuverlässiges Arbeiten
- Identifikation mit evangelischen Werten
- Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit im Gemeindebüro
- Freundliches Team
- Vergütung nach BAT-KF
- 24 Urlaubstage (bei 4-Tage-Woche) + 24.12. & 31.12. frei
- Zusatzversorgung & teilw. Home-Office

Bewerbung an:

Pfarrer Michael Striss · Tel. 02262-999 90 01
michael.striss@ekir.de · Schulstraße 2 · 51674 Wiehl
Datenschutz: Daten werden nur für das Bewerbungsverfahren genutzt und danach gelöscht.

Arno Molter. Foto: Kirchenkreis An der Agger/J.Thies

Die TelefonSeelsorge bietet Menschen in seelischer Not rund um die Uhr ein offenes Ohr - anonym, kostenlos und wertschätzend. Damit das auch weiterhin möglich bleibt, suchen wir Menschen, die zuhören können ohne zu urteilen, Menschen, die einfühlsam und zuverlässig sind - Menschen wie SIE! In einer einjährigen Ausbildung lernen Sie mit erfahrenen Ausbilder:innen an Ihrer Seite Gespräche zu führen, Krisen zu begleiten und empathische Unterstützung zu geben. Unterricht, Übungseinheiten und begleitende Praxis machen Sie fit für den Dienst am Telefon in unserer Dienststelle.

Mitbringen sollten Sie:

- Das Interesse, anderen Menschen zuzuhören und ihnen urteilsfrei und respektvoll zu begegnen.
- Seelische Stabilität und die Fähigkeit sich abzugrenzen.
- Offenheit für die persönliche Weiterentwicklung.
- Die Bereitschaft, sich zuverlässig ehrenamtlich zu engagieren.

gieren.

Gewinnen werden Sie:

- Sie werden Teil eines engagierten Teams.
- Fortbildungen und Supervisionen geben die Gelegenheit zur Reflexion und Weiterbildung.
- Sie erfahren Vertrauen und Dankbarkeit...
- ... und oft neue Perspektiven aufs Leben.

TelefonSeelsorge - zuhören - verstehen - dasein.... jedes Gespräch kann ein Lichtblick sein!

Wenn Ihr Interesse an der kostenlosen Ausbildung geweckt ist, dann melden Sie sich gerne bei: Herrn Arno Molter, Leiter der TelefonSeelsorge Oberberg, 02261 2302747

E-Mail: telefonseelsorge-oberberg@ekir.de
Weitere Infos finden Sie unter www.telefonseelsorge-oberberg.de und www.telefonseelsorge.de



LEBENS-GEMEINSCHAFT

Eichhof



Leitung Werkstatt (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit zum 01.05.2026

Die **Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH** ist ein **Lebensort** für **erwachsene Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung**. Hier leben und arbeiten Menschen mit **verschiedenen Fähigkeiten** und **unterschiedlichem Unterstützungsbedarf**.

Der Lebensort Eichhof umfasst Wohnangebote in besonderer Wohnform und Assistenz in der eigenen Häuslichkeit, eine **anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM)** mit **aktuell 150 betreuten Mitarbeitenden** sowie kulturelle Angebote.

Unser Bestreben ist es, in dieser Gemeinschaft in gegenseitigem Vertrauen ein **selbstbestimmtes, sinnerfülltes und zufriedenes Leben** zu ermöglichen und den Einzelnen Zugehörigkeit, Sicherheit und Raum zur individuellen Entwicklung zu bieten. Haltung und Handlungen entwickeln wir in zeitgemäßer Form aus der **Anthroposophie**.

Sie bringen mit

- ein berufsfeldorientiertes abgeschlossenes pädagogisches Studium mit einer kaufmännischen oder technischen Zusatzqualifikation gemäß der der Vorgaben § 9 WVO (Werkstättenverordnung)
- alternativ: einen Studienabschluss im kaufmännischen oder technischen Bereich mit sonderpädagogischer Zusatzqualifikation
- Erfahrung im Arbeitsbereich der beruflichen Rehabilitation/beruflichen Integration
- organisatorisches Geschick sowie eine strukturierte und selbständige Arbeitsweise
- Führungserfahrung
- Kommunikationsfähigkeit
- gute EDV-Kenntnisse

Ihre Aufgaben

- Leitung, Organisation und wirtschaftliche Verantwortung des Werkstattbetriebs
- Beratung und Führung des Mitarbeiterteams
- Vertretung der Werkstatt gegenüber Leistungsträgern
- Berichte an und Beratung der Geschäftsführung
- Entwicklung und Umsetzung von Betreuungskonzepten
- Kontaktpflege zu externen Kooperationspartnern und Verbänden

Wir bieten Ihnen

- einen Stellenumfang von 80 -100 % auf Grundlage einer 39 Wochenstunden-Vollzeitstelle
- eine verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit
- ein hohes Maß an Selbständigkeit und Gestaltungsmöglichkeit
- Angebote zur aufgabenbezogenen Fort- und Weiterbildung

Ihre Benefits

- tarifliche Vergütung erfolgt, entsprechend der persönlichen Voraussetzungen, nach Entgeltgruppe W 12 gemäß Paritätische Tarifgemeinschaft PTG MTV
- JobRad®

Weitere Informationen erhalten Sie unter Eichhof-Tarif-PTG

Sie haben Interesse an einer Zusammenarbeit, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH

Georg Rothmann

Eichhof 8 • 53804 Much • Tel.: 02295 9202-0 • bewerbung@eichhof.org • www.eichhof.org

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 25. April 2026
 Annahmeschluss ist am:
16.04.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

DER POSTILLION

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 UST-ID: De214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

· Informationen aus der Stadt Wiehl
 Stadtverwaltung Wiehl
 Bürgermeister Ulrich Stücker
 Bahnhofstraße 1 · 51674 Wiehl

Politik (Mitteilungen der Parteien):

SPD Ingo Kötter
 FDP Dr. Erwin Kampf
 Bündnis 90 / Die Grünen

Marc Zimmermann
 CDU Larissa Gebser
 UWG Hans-Peter Stinner

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wiehl. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlineversionen eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
 Fon 02241 260-134
 s.demond@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
 l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

wiehler-postillion.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen


 ■ ZEITUNG
 ■ DRUCK
 ■ WEB
 ■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

<rr>Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSA- GEBOT

Steinreinigung incl. Nanoimprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992 M.S. Sanierungstechnik
 <hr>Unterricht
 <tf>Digitalschulungen für Senior:innen
 <nnk>Digitale Sicherheit und Selbstständigkeit für Senior:innen: Schulungen bei Ihnen zu Hause (PC/Smartphone/Tablet - Windows/Android -) am eigenen Gerät durch kompetente Trainerin mit langjähr. Erfahrung. Tel.: 01523 - 4055476



Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
 Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
 PRESSE VERTRIEB online
 Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

ANKAUF

ACHTUNG: Kaufe Trachtenmode und Trachten-Accessoires, Lederkleidung, Abendgarderobe, Pelzmäntel, Pelzjacken, Teppiche, antike Ölbilder, Porzellan, Näh und Schreibmaschinen, Puppen, versilberte Bestecke, Briefmarken, Münzen, Luxusuhren, Silber & Schmuck.
Kostenlose Hausbesuche Familie Florian. Tel.: 0176 400 67 815.

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung

ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

DER POSTILLION
 MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL 
 Online lesen: wiewler-postillion.de/e-paper
 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten.

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
 anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
 für das CMSsystem von Rautenberg Media,
 um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!
 ■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Familien
ANZEIGENSHOP
 GEBURT12.1
 43 x 90 mm
 ab **52,00€**
 HALLO DO! 
 Für alles was wirklich zählt!
 shop.rautenberg.media

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Samstag, 11. April

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Sonntag, 12. April

Homburgische Apotheke

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293/6723

Montag, 13. April

Sonnen-Apotheke

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Dienstag, 14. April

Hirsch-Apotheke

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Mittwoch, 15. April

Falken Apotheke

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262/701464

Donnerstag, 16. April

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Freitag, 17. April

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Samstag, 18. April

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Sonntag, 19. April

Rathaus-Apotheke

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Montag, 20. April

Apotheke am Bernberg

Dümmlinghauser Straße 55, 51647 Gummersbach, 02261/55550

Dienstag, 21. April

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Mittwoch, 22. April

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Donnerstag, 23. April

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Freitag, 24. April

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Samstag, 25. April

Vita-Apotheke Derschlag

Kölnler Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Sonntag, 26. April

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Notdienst

am Krankenhaus Gummersbach
02261/17-1163

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl,
02291/82-0

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und

mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.



Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflagedaheim24h.de
www.pflagedaheim24h.de

Jolanta Sinder

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**





100 Tage,
100 Gewinn-
chancen.
Jetzt starten!

100 Jahre Agger Energie

Danke für Ihr Vertrauen

Feiern Sie mit uns und
entdecken Sie unsere
Jubiläums-Aktionen.



Einfach QR-Code scannen oder
aggerenergie.de/100jahre eingeben
und gewinnen